



# Frauen aktiv in die Zukunft - auch in Zeiten von Corona



**IKOKU**

Interkulturelles Kompetenzzentrum  
Rheinland-Pfalz

Seit dem 1. Januar 2020 führt das Interkulturelle Kompetenzzentrum Rheinland-Pfalz (IKOKU) die Qualifizierungsmaßnahme "Frauen aktiv in die Zukunft" durch. Diese Maßnahme wurde speziell für die Belange von Frauen konzipiert. Zielgruppe der Maßnahme sind Frauen im Langzeitbezug und Neuzugezogene, die Anspruch auf Leistungen nach SGB II besitzen. Das Projekt wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demographie Rheinland-Pfalz, aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie durch das Jobcenter des Landkreises Kusel.

Ziele der Maßnahme sind unter anderem die Erhöhung der Frauenerwerbstätigkeit, die Aktivierung und Stabilisierung der Teilnehmerinnen, die Verbesserung der festgestellten Handlungsbedarfe sowie die Erhöhung der Integrationsfähigkeit bei Teilnehmerinnen mit Migrationshintergrund. Dies geschieht durch einen ganzheitlichen Ansatz, dessen zentrale Elemente die Förderung durch individuelles Coaching wie auch die Qualifizierung der Teilnehmerinnen sind. „Grundlagen finanzieller Lebensführung“, "Gesundheit" und der Einsatz des ProfilPasses sind u. a. Inhalte der Qualifizierung. Exkursionen zu Betrieben der Region gehören ebenso zum Programm wie ein Praktikum.

Die Maßnahme begann am 1. Januar 2020, die Laufzeit beträgt ein Jahr und ist für fünfzehn Teilnehmerinnen ausgelegt.

Wie vieles mussten auch die Präsenzveranstaltungen in der Maßnahme „Frauen aktiv in die Zukunft“

im März abgebrochen werden. Coaching und Beratungsgespräche fanden weiterhin statt, allerdings bis Ende Mai nur telefonisch. In diesen für alle sehr herausfordernden Zeiten nehmen sich die in der Maßnahme eingesetzten Coaches viel Zeit für intensive Gespräche.

Um an bereits Erreichtem weiterzuarbeiten wurden gemeinsam mit den Teilnehmerinnen neue Wege eingeschlagen: Ein YouTube Kanal wurde ins Leben gerufen, über den ab April regelmäßig Lerninhalte vermittelt wurden. Die Inhaltsvermittlung dieser wöchentlichen Beiträge wurde um schriftliches Informationsmaterial und Aufgabenstellungen zum Thema ergänzt. Für diese Vorgehensweise haben wir von den Teilnehmerinnen sehr positive Rückmeldungen erhalten.

Ein Hygienekonzept wurde erarbeitet, welches unter anderem die Durchführung von persönlichen Beratungsgesprächen regelt. Diese finden nun seit Mai wieder in unseren Büroräumen statt. Da die Mehrheit der Teilnehmerinnen schulpflichtige Kinder hat, wurden die Präsenzschulungen erst im August wieder aufgenommen.

Dass diese Maßnahme in diesen schwierigen Zeiten weitergeführt werden konnte ist der Förderung durch den Europäischen Sozialfond (ESF) sowie dem Jobcenter Kusel zu verdanken.

**WOCHENBLATT**  
**Von Menschen**  
**Über**  
**Menschen**  
**Für Menschen**

1909014\_26.2

rel\_hp11\_anz-03

37. Woche - 2020